© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es ist hier auch der Ort, zweier Entomologen des Auslandes von hervorragender Bedeutung zu gedenken, welche im Laufe der letzten Monate der Wissenschaft und ihren Freunden entrissen worden sind.

William Spence F. R. S. et L. S., der berühmte Mitarbeiter von Kirby an der Introduction to Entomology or Elements of the Natural History of insects ist vor einigen Wochen in hohem Alter in London gestorben. Wir können uns hier um so mehr auf einige kurze Angaben über sein Leben und seine Leistungen beschränken, als ohne Zweifel in den Transactions of the entomological Society eine ausführliche Biographie des Verstorbenen der früher von Kirby gelieferten folgen wird. — In seinen früheren Jahren als Geschäftsmann in Hull etablirt, aber mit einer für jene Zeit auch in England ungewöhnlichen wissenschaftlichen Bildung ausgerüstet, trat Spence im ersten Decennium dieses Jahrhunderts mit Kirby, Rector von Barham, in lebhaften Verkehr, aus dem sich bald die innigste persönliche Freundschaft entwickelte, und in dem Spence zuerst den Plan zu einer gemeinschaftlichen Ausarbeitung einer Einleitung in die Entomologie anregte. Der beispiellose Erfolg dieses als klassisch anerkannten Werkes, welches zuerst in den Jahren 1815—1826 erschien (es liegt mir aus dem Jahre 1843 die sechste Auflage der beiden ersten Bände vor, und eine deutsche Uebersetzung von Oken erschien in den Jahren 1823—1833), ist ebenso sehr in der Gediegenheit des Inhalts und der im besten Sinne populären Form als in dem Umstande begründet, dafs in diesem Werke zum ersten Male eine zusammenhängende Darstellung der wichtigsten biologischen Verhältnisse und der gesammten Organisation der Insekten gegeben wurde. In vielen Theilen ist dasselbe auch für die späteren Arbeiten von Burmeister und Lacordaire die Grundlage geblieben. Nach einer mir in England gemachten Mittheilung ist der zweite besonders anerkannte Theil fast ganz von Spence niedergeschrieben worden. In dieser Periode seines Lebens beschäftigte sich Spence auch viel mit den englischen Coleopteren. Eine Frucht dieser Beschäftigung ist eine im Jahre 1809 verfafste und in den Transactions of the Linn. Soc. Vol. XI. veröffentlichte Abhandlung „A Monograph of the British Species of the genus *Choleva*". — Schon vor dem Jahre 1830 zog sich Spence, damals längere Zeit leidend, ins Privatleben zurück. Er verbrachte zuerst eine Reihe von Jahren in Florenz, kehrte aber später nach England zurück, liefs sich in London nieder und verlebte hier den Abend sei-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nes Lebens in otio cum dignitate, im regen wissenschaftlichen Verkehr, früher öfters zum Präsidenten der entomologischen Gesellschaft und später zum Ehrenmitgliede erwählt, und besonders für die praktische Seite der Entomologie ein reges Interesse bewahrend. Ein ansprechendes Bild des Verstorbenen ziert den 4ten Band der Introduction to Entomology.

Einige Monate früher ist in Lund in Schweden der als eine der ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Hymenopterologie anerkannte Prof. Dahlbom verschieden. Da ein von einem Landmanne des Verstorbenen verfafster Nekrolog bereits erschienen, uns aber noch nicht zugegangen ist, so genüge es hier, das Hauptwerk Dahlbom's die Hymenoptera europaea praecipue borealia. Tom. I. *Sphex* in sens. Linn. Lund. 1843—1845 und Tom. II. *Chrysis*. Berl. 1854 zu erwähnen. *Schaum.*

Anzeigen.

Im Laufe des Winters bin ich bereit die Bestimmung exotischer Schmetterlinge zu übernehmen, wenn solche mir portofrei zugesendet werden. Mir brauchbare Arten nehme ich auch in Tausch gegen Europäer und andere Exoten oder gegen baar an. Bei diesen bitte ich aber das gewünschte Aequivalent oder den Preis im Voraus anzugeben. Von interessanten Arten sind mir auch schadhafte Exemplare sehenswerth.

Mit Sammlern, welche sich speciell mit den Tineen-Gattungen *Coleophora, Poeciloptilia* (*Elachista*) und *Nepticula* beschäftigen, wünsche ich in Correspondenz zu treten.

Regensburg, Anfang November 1859.

Dr. *Herrich-Schaeffer.*

Nachdem die Kürze der Zeit es mir unmöglich macht, meinen verehrten entomologischen Freunden und Bekannten schriftlich von mir Nachricht zu geben, so theile ich denselben auf diesem Wege mit, dafs ich unterm heutigen Datum nach dem marokkanischen Kriegsschauplatze abgereist bin und daselbst vorläufig ein halbes Jahr zu verweilen gedenke.

Ich verbinde mit dieser Nachricht meinen besten Dank an alle jene, welche durch wohlwollenden Rath und Beistand mich hisher in meiner unternommenen Arbeit unterstützten und bitte dieselben, an meinen Freund und Mitarbeiter Dr. Gemminger, welcher während meiner Abwesenheit an dem nahezu halbvollendeten Cataloge fortarbeitet, nunmehr die mir zugedachte Correspondenz richten zu wollen.

München, den 8. Februar 1860.

Edgar Frhr. *v. Harold.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Schaum Hermann Rudolph

Artikel/Article: Nekrolog 103-104